

Freiwillige Unfall-Unterstützung
nach Maßgabe der aufstehenden Bedingungen. Erscheint
täglich mit der Unterhaltungsbeilage „Zur Heim“ (Während
des Krieges nicht.) Mit wöchentlichem Bezugsspreis 1.50 M., durch
die Post bezogen vierteljährlich 3.00 M., Verlag der Kammerer
Zeitung, S. m. b. H., in Kamen, Weststr. 10. Preispr. Nr. 1.

47. Jahrgang

vielleicht warten je damit, bis über die Auson-
gen bereits disponiert ist. Es fanden nun
nach der Milderung des Vertrauensmannes aus
Spa mehrere Versammlungen in Hamburg statt,
um zu beraten, in welcher Weise die Ladungs-
eigentümer ihre Interessen am besten wahren
können. Dabei spielte es nicht an Etimmen, daß
die Reichsregierung für den entstandenen
Schaden in vollem Umfange verantwortlich
machen wolle. So verlas Herr George Simon
in der Versammlung des Vereins Hamburger
Experteure ein Telegramm an den Reichs-
präsidenten Oert und an die Mitglieder der
Nationalversammlung, in dem kürzlicher Protest
gegen die Verletzung der Interessen der Ladungs-
eigentümer erhoben wurde. Es wurde aus-
drücklich betont, daß die Ladungen Privat-
eigentum sind und als solche nach dem Kaiser-
recht nicht weggenommen werden dürfen.
Gerade aber, um die Reichsregierung später
für den Schaden verantwortlich machen zu
können, sei es notwendig — so wurde es in
den Versammlungen betont — die von der
Enquete zugestandenen Kasselegramme an die
Kassablässe abzugeben, weil sich sonst die Rege-
lung später auf den Standpunkt stellen
könnte, daß die Ladungseigentümer nicht alles
Menschennögliche getan hätten, um die Güter
zu retten. Die Hamburger Vertreter in der
Nationalversammlung sind übrigens gebeten
worden, die ausgesprochene Stellungnahme der
Versammlungen gegen Erzberger an den maß-
gebenden Stellen der Reichsbehörden zum Aus-
druck zu bringen.

Westfalen u. Rheinland.

Die Wohnungsnot.

Kamen, 26. Febr. Vom Reiche aus werden die in Weimar beschlossenen 300 Millionen Mk. zur Behebung der Wohnungsnot beigesteuert werden. Das ist eine sehr bedeutende Summe, aber wenn man den Preis des Baumaterials und die Höhe der Arbeitslöhne in Betracht zieht, dann besteht die Gefahr, daß das Reichsgeld auch noch keine große Entspannung auf dem Wohnungsmarkt herbeiführt, denn die Einzelstaaten und die Städte haben nicht viel Geld übrig, von dem sie zu gleichem Zweck beisteuern könnten. Es soll sich bekanntlich wesentlich um Kleinwohnungsbau handeln, die Arbeiter haben also selbst das größte Interesse daran, daß diese Arbeiten nicht unnützlich erschwert und verzögert werden. Gibt es noch einen Bauarbeiterstreik, dann fällt das ganze Wohnungsbauwerk ins Wasser, und die Millionen vergehen in sich. Geringfügig darf es aber zu übertriebenen Preissteigerungen für Baumaterial kommen; denn dann werden selbst mit der Reichsunterstützung die Mieten noch höher, wie sie heute schon sind. Hausbesitzer zu sein, wird von vielen Leuten nicht mehr als eine Freude empfunden, so daß die genossenschaftliche Bauausführung wohl schon in größerem Umfang wird Platz greifen müssen. Die Wohnungsnot besteht nicht nur in großen Städten, auch in zahlreichen mittleren und kleinen Orten ist sie erheblich, so daß schon viele Familien mit Arbeiterfamilien belegt sind. Der Wohnungsmangel ist auch mit Rücksicht auf die Kriegsjahre nicht groß, da sich mit den Mieten öfters Meinungsverschiedenheiten ergaben.

Kamen, 26. Febr. (Kriegswirtschaftsaussch.) Aus der letzten Sitzung tragen wir das Besondere nach: In der vorletzten Sitzung wurde beschlossen, bei der Wutierberatung keine Maßnahmen mehr zu verabschieden. Die jetzt anstehende Schwierigkeit bildet die Auslieferung der Mutterberatungsjahre Kleinkinder, die zu überleben. In Anbetracht der nur noch sehr geringen Vorräte an Nahrungsmitteln wird der Antrag abgelehnt. Im Ankauf und Zukauf von Schlachthäusern durch die Gemeindeverwaltung bietet Herdewegs W. Es sollen dieserhalb Erkundigungen bei der Provinzialstelle eingeholt werden und evtl. diese Angelegenheit dem Magistrat unterbreitet werden. Die Qualität des Krankentrostes hat dann Anlaß zur Klage. Vätermeister soll angeordnet werden, nur einwandfreie Milch zu verarbeiten. Ein Antrag der hiesigen Väter-Kindung, die Herstellung des Krankentrostes abzuheben, wurde aus technischen Gründen abgelehnt. Im Zusammenhang mit der Milchlieferung für das Krankenhaus über die Wahl seiner Lieferanten freigegeben, mußte der Antrag abgelehnt werden. Das Angebot einer Firma auf Kauf von Weizen wurde nicht berücksichtigt, da die Stadt genügend Mengen besitzt. Der Milchverkauf durch den Kaufmann W. gab Anlaß zu Klagen, weil die Milch schlecht und zu teuer gewesen seien. Es wird Preisfestsetzung auf Grund der Messungen angeordnet. Die Angelegenheit soll dann nochmals besprochen werden. Die Verteilung der Eier wird auch in diesem Jahre durchgeführt. Es wurde eine Kommission, bestehend aus den Herren Thiel, Speck, Grieger und Egger gebildet, die die Zahl der abzugebenden Eier festsetzt. Frau W. übernahm wieder die Entlassung der Eier. Auf eine Anfrage hin, ob der Verkauf im Stadtbezirk gegen unerlaubten Verkauf und unerlaubte Ausfuhr sichergestellt sei, werden die getroffenen Sicherheitsmaßnahmen bekanntgegeben, womit die Verteilung der Eier im Stadtbezirk erfolgt. Eine weitere Anfrage geht dahin, ob die Lebensmittel-Lager der Stadt in genügender Weise geschützt seien. Es werden dann die zur Verfügung gegen Verabreichung der Eier. Lager getroffenen Schutzmaßnahmen erörtert. Es wird vorgeschlagen, bei außerordentlichen Fällen, wie paratistischen Anzeichen, größeren Streiks u. dgl., den Arbeiter mit der Bewachung zu beauftragen. Die Erweiterung der Kosten, welche durch die Bewachung der Dienstleistungen entstehen, soll dem Magistrat ein entsprechendes Gesuch unterbreitet werden. Das Protokoll muß laut Verfügung des Landrats in Zukunft wieder abgeleitet werden.

Kamen, 26. Febr. (Verschiedenes.) In der 7. Jahreswoche vom 9. bis 15. Februar sind im Landkreis Hamm folgende Fälle von übertragbaren Krankheiten amtlich gemeldet worden: Erkrankungen an Diphtherie 2 (1 Kamen, Wiescherhöfen), Scharlach 5 (2 Anna, je 1 Wambeln, Oberberg, Billmerich); Todesfälle durch Tuberkulose 14 (3 Anna, je 2 Kaiseran, Berglamm, je 1 Kamen, Weid, Hering, Königshorn, Hammer, Lünen, Berge). Im ganzen Reg.-Bez. Münster betrug die Zahl der Krankheitsfälle (Todesfälle eingeklammert) bei Diphtherie 64 (6), Scharlach 3 (1), Keuchhusten 2 (1), Kindbettfieber 6 (2), Körnerkrankheit 2, Tuberkulose (126), Ruhr 4, Scharlach 35, Unterleibstypus 24 (5), Paratyphus 2, Scharlach 1. Von zuständiger Seite wird mitgeteilt, daß die Prüfung zum Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst gemäß § 91 der Wehrordnung künftig nicht mehr an den höheren Lehranstalten, sondern durch die bei den zuständigen Regierungen eingerichteten Prüfungskommissionen für Einjährig-Freiwillige abgehalten wird.

(Banknoten-Hausier.) An verschiedenen Orten sind Personen aufgetaucht, die deutsche Banknoten mit 20-50% Aufschlag aufkaufen, um diese an die französische und belgische Regierung abzugeben. Nach Auskunft der Reichsbank hat Deutschland sich verpflichtet, sämtliche in Belgien im Umlauf befindlichen deutschen Banknoten mit dem früheren Friedenswert zu erwerben, die Währungsreformkommission es aber verweigert unterlassen, die Zahl dieser Banknoten zu beschränken, wodurch das Aufkaufen überall eingeleitet hat. Der Staat erleidet dadurch ungeheure Verluste. Die Festnahme der in Herford aufgetauchten Hausier, die als Währungsdealer auftraten, ist gelungen, da das Publikum möge diese Banknoten, die auch in unserer Gegend

ihre Geschäft zu machen versuchen, sofort verhaften lassen.

Heil, 26. Febr. (Der erhaltene Schleicherhändler.) Dem Gendarmen-Wachmeister Peters aus Oberaden gelang es am 21. Februar, einen als Schleicherhändler bekannten Händler aus Hamm mit einem frisch geschlachteten Rinde, das er mittels seines Fuhrwerks ausführen wollte, abzufassen.

Idern, 25. Febr. (Der gerichtliche Vorkommnisse bei den letzten Unruhen berichtet die Rhein.-Westf. Ztg.): Zur Wiederherstellung der Ruhe und Ordnung wurde in der Sonntag-Nacht die Bochumer Sicherheitswehr nach Idern gerufen, wo die Spartakisten eine Gewaltherrschaft ausgerufen hatten. Es wurde geräut, geschändet und gemordet. Einen Steiger schlugen die Spartakisten mit einer mit Nägeln versehenen Warte solange, bis er tot war. Ein Wüterich hat ein Kind aus dem Fenster geworfen. Sofort nach Eintreffen der Bochumer Sicherheitswehr entspann sich mit den Spartakisten ein heftiger Kampf, der schließlich damit endete, daß die Spartakisten gefangen genommen wurden. Die Sicherheitswehr zog mit 13 gefangenen Spartakisten nach Bochum zurück, wo die Spartakisten in das Zentralgefängnis eingeliefert wurden.

Neukel, 25. Febr. (Der angerichtete Schaden.) Auf der Reide Viktor befaßt sich der von einem Teil der Ausführenden angerichtete Schaden auf schätzungsweise 200 bis 250 000 Mark. Die Lebensmittel-Lager wurden zerstört und vollständig ausgeplündert. Mehrere Beamte wurden verletzt, einer halb zu Tode geprügelt.

(W) Herne, 25. Febr. (Eine regierungstrenne Sicherheitswehr.) Die die Herne Zeitung mittelt, fanden sich hier Vertreter der A- und S-Männer von Dortmund, Bochum, Metzinghausen, Gelsenkirchen, Giel und Herne zusammen, um aus den regierungstreuen Sicherheitswehren eine allgemeine Schutzwehr mit der Zentrale in Herne zu bilden. Diese steht, 15 000 Mann stark, unter dem Befehl des Leutnants Rühmich und eines besonderen Ausschusses. Die Anregung zu diesem Plan ging von einem aus. Falls in einer der genannten Städte Unruhen vorkommen, werden sofort von Herne aus in bereitstehenden Autos Teile dieser Wehr zur Hilfe geschickt.

(W) Münster (Ruhr), 25. Februar. (Mehrfachung der Gefängnisse.) Die hiesige Gar-nisonwehr, die aus der Sicherheitswehr ents-tanden ist, stellt sich jetzt auf dem Standpunkt, überhaupt keinen Soldatenrat an-zuerkennen. Sie hat sich der nun wieder beauftragten Polizei angeschlossen und nimmt nur von dieser Befehle entgegen. Sie unterstützt sie im öffentlichen Sicherheitsdienst und hat vor allen größeren Institutionen sowie der Post und anderen öffentlichen Gebäuden Doppelposten aufgestellt, um etwaige Unfälle zu verhindern. Im Verlaufe der gestrigen Nacht und des gestrigen Tages wurden sehr viele Verhaftungen vorgenommen, in Zusammenhang mit den spartakistischen Unruhen. Die Gefäng-nisse sind überfüllt. Auch der Anführer des Unruhen auf die Reichsbank sitzt hinter Schloß und Riegel. Ein anderer Gefangener wurde aus freien Stücken 12 000 Mark zurück. Bei einer Schießerei, die zwischen Spartakisten und den Insassen eines Automobils stattfand, wurde der Angelegenheit der Kom-munistischen Zeitung „Freiheit“ durch einen Schuß ins Herz getötet. Die Waffenabgabe ist in vollem Gange.

(W) Duisburg, 25. Febr. Bei den Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung erhielten Zentrum 25 Sitze, Mehrheitspartei 10 Sitze, Deutsche Volkspartei 7 Sitze, Deutsch-demokratische Partei 6 Sitze, Kommunistische Partei 4 Sitze und die Polen 2 Sitze.

? Hochlar, 21. Febr. Bei einem Einbruch in die hiesige Bekleidungsstelle des Untes Metzinghausen erbeuteten die Diebe Kleidungsstücke und Stoffe im Werte von etwa 30 000 Mark.

(W) Düsseldorf, 25. Febr. Die Stadtverordnetenwahlen wurden hier am Sonntag durch bewaffnete Spartakisten gestört. Bereits am Samstagabend verlangten bewaffnete Männer von einigen Wahlvorstehern die Herausgabe der Wahllisten, und es konnte daher in den betroffenen Bezirken nicht mit der Wahl begonnen werden. Am Sonntagabend erschienen mit Gewehren und Handgranaten bewaffnete Spartakisten in den meisten Wahllokalen der inneren Stadt und auch in den Vororten, nahmen die Urnen und Wahllisten gewaltsam an sich und verbrannten sie auf der Straße oder warfen sie in den Rhein und machten so die Feststellung der Wahlergebnisse unmöglich. Nur in wenigen Wahllokalen gelang es, das Wahlmaterial rechtzeitig in Sicherheit zu bringen. In mehreren Fällen kam es zu heftigen Schießereien, wobei teilweise schwer verletzt wurde. Da der Sturm der Wahllokale in allen Stadtteilen fast zu gleicher Zeit erfolgte, muß angenommen werden, daß es sich hierbei um einen vorher festgestellten Plan der jetzigen Waghäber handelte.

(W) Düsseldorf, 25. Febr. (Die Säuglings-morde der Entente.) Die „Rhein.-Westf. Ztg.“ meldet aus Düsseldorf: Infolge des Milchman-gels, der durch Völperrung des linksrheinischen Gebietes verursacht wird, ist hier die Sterblichkeit der Säuglinge um fast 100, die der Kinder von zwei bis drei Jahren um 500 Prozent gestiegen. Das Blatt bemerkt in derselben Nummer zu der Nachricht über die von England zur Verfügung gestellten 800 000 Milchfahrgenugungsfahner: Sollen die Gummifahrer etwa eine Entschädigung sein für den Düsseldorf Kinder-mord, den die Entente durch die Vernichtung der notwendigen Milchsendungen aus dem linksrheinischen auf dem Gewissen hat?

? Erkenschmid, 21. Febr. Bei einem hiesigen Landwirt erschienen zwei vermummte Soldaten, die unter Drohungen mit geladenen Gewehren 5000 Mark verlangten, die ihnen von dem geängstigten Besitzer auch aus-geliefert wurden.

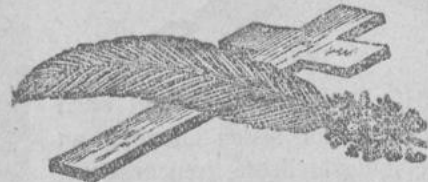
Aus aller Welt.

Bei den Berliner Stadtverordnetenwahlen wurden bis Montagabend 11 Uhr insgesamt 783 296 Stimmen gezählt. Es fehlten nur noch 10 Bezirke. Es erhielten die Unabhängigen bisher 260 078, die Mehrheitspartei 249 003, die Verbundenen Listen der drei rechtsstehenden Parteien 162 362. Die Deutsche demokratische Partei erhielt 113 653 Stimmen. Danach erhalten die Unabhängigen Sozialdemokraten 48 Sitze, die Mehrheitspartei 20 und die Verbundenen Listen der rechtsstehenden Parteien 30.

Ein verurteilter Überfall auf Regierungstruppen. Durch Angaben Verhafteter ermittelte man, daß die Regierungstruppen im Brandtöbeler Walde überfallen werden sollen. Man wollte hierzu Spartakisten aus den umliegenden Orten und Frankfurt heranziehen. Späherhändler, den man als den geistigen Urheber des Überfallsplanes bezeichnet, flüchtete und

wurde in Döbberingheim verhaftet. Man ermittelte auch vier Maschinengewehre, die für den Überfall verwendet werden sollten. Im Keller wurde überhaupt eine große Menge Waffen und Munition durch Hausdurchsuchung zutage gefördert, u. a. bei einer Frau 25 Patronen, die zu Dum-Dum-Geschossen umgearbeitet waren. In einer Privatwohnung fand man eine ganze Kiste Handgranaten. Auch von den geblühten Lebensmitteln wurde eine große Menge wieder herbeigeschafft. Bisher sind 60 Verhaftungen, namentlich von Blindern, Männern und Frauen vorgenommen worden.

Ein furchtbares Explosionsunglück. Am Sonntagabend ist das Gebäude der Station Dees infolge einer Vorratsdetonation in die Luft geflogen. Die Explosion forderte mehr als 30 Tote und 80 Verwundete. Allem Anschein nach handelt es sich um ein Attentat. Das Vorrat war in Eisenbahnwaggons untergebracht.



Heute morgen 6 Uhr starb ganz unerwartet infolge Herzschlages unser lieber, guter Onkel, Großonkel, Bruder und Schwager, der

Kötter

Wilhelm Budde

im Alter von 72 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Winterbliebenen.

Methler, 25. Februar 1919.

Die Beerdigung findet Freitag, den 28. Februar, nachmittags 4 Uhr, vom Steinbehaue aus statt.

776

Die Bedeutung der Stadtverordneten-Wahl

steht keinesfalls zurück hinter den Wahlen vom 19. und 26. Jan. 1919. Jetzt gilt es, die Interessen unserer Vaterstadt und damit auch die der Bürger zu wahren und fördern.

Unser Stadtparlament steht vor der Lösung wichtiger Fragen. Nur erfahrungsgerechte, besonnene Männer aus dem praktischen Leben sollten damit betraut werden.

Wer die Liste der Deutschen Demokratischen Partei wählt, handelt in diesem Sinne.

Wählt: Liste Bonhoff.

766

Ab 1. März erhöht sich der

10 Pfg.

Kleinbahn Nann-Kamen-Berne.

Der Bahnverwalter.

Wegen Umzug
**Damenmäntel, Blusen, Röcke,
Konfirmationskleider**
zu herabgesetzten Preisen
Gebr. Keil, Kamen, Bahnstraße 7.

Stellen-Angebote.

2 städtische Arbeiter

sofort gesucht. 750

Meldungen auf dem

Stadtbauamt Rat-

haus.

Suche zum 1. April ein besseres, durchaus sauberes

Zimmermädchen

welches im Waschen und Bügeln bewandert ist. Frau Direktor Kussmann, Schillerstr. 150. 745

Morgenmädchen

ge sucht. 748

Zu erfr. in der Geschft.

Suche für meine Tochter, 18 Jahre alt, in einen landwirtschaftlichen Beruf zu erlernen, zum 1. März

Stellung.

Näheres in der Geschäftsstelle. 751

Zu verkaufen.

Ein fast neuer Herd

preiswert zu verkaufen. 742

Güldenstraße 19.

1 neuer Anzug, Paletot und Paar Schafstiefel

zu verkaufen. 762

Am Kirchhof 7, Für links.

**Stuhl-
flechtrohr
Stuhlflebe**

empfehlen

Carl Müller,

Kamen.

Ein fast neues Klavier

zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsstelle. 753

Gegen Lebensmittel

2-4 gl. erh. Fahr-radm. zu f. geucht. Gebührgreifen bedort.

D. Lübeck, 728

Bratel, Rr. Hörter

Sund

Ein kleiner, gelber

auf den Namen „Pips“

hörend, auf dem Wege

Wiederbringer erhält

Belohnung. 765

Wilhelm Wegmann,

Kaiseran b. Karl,

Pulverstr. 1.

Miet-Gejnde

Stollen-Gejnde

unterteilt man erfolgreich in der

Kamener Zeitung

Maria Sochatzki
Otto Buchmann
Verlobte.

Kamen, im Februar 1919.

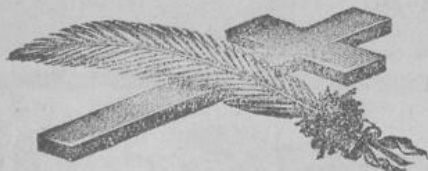
756

Bergkamen.

Mutterberatung

findet nächsten Freitag nachmittags statt, von 2 bis 3 Uhr für Kinder unter 1 Jahr, von 3 bis 4 Uhr für Kinder über 1 Jahr. Jede Mutter hat ein Kindertuch für die Wäge mitzubringen.

Sinten hab. i. d. Buchh. d. Kamener Ztg.



Heute abend 10 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden, im festen Glauben an ihren Erlöser, unsere innigstgeliebte, treusorgende, unvergessliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Witwe Heinrich Stamm

Lina geb. Steinhoff
im Alter von fast 73 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bergkamen, Rüstringen, Lehe, Overberge, Köln, Deininghausen, Dieringhausen, Kamen und Kiel, den 24. Februar 1919.

758

Die Beerdigung findet am Freitag, den 23. Februar, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom Sterbehaus aus nach Overberge statt.

Sollte jemand aus Versehen eine besondere Nachricht nicht erhalten haben, so diene diese als solche.

758



Nach Gottes Willen starb heute abend 1 $\frac{1}{2}$ Uhr nach kurzem, schwerem Leiden, infolge Lungenentzündung, meine innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Ehefrau Ww. Heinrich Lübbert Henriette geb. Krollmann

im vollendeten 78. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kamen, Hamm, Dortmund, 24. Februar 1919.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 23. Februar, nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhaus, Oststr. 20, aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus.

Familie Otto Hilboll.

Kamen, den 25. Februar 1919.

754



Heute nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft nach kurzer, schwerer Krankheit unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Nefte und Vetter

Heinrich Figge

im Alter von 28 Jahren.

Um stille Teilnahme bittet

Familie Figge.

Bergkamen, den 24. Februar 1919.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 27. Februar, nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom Sterbehaus aus statt.

761

Stadtverordnetenwahl.

Am 2. März sollen für Kamen Entscheidungen fallen, die uns alle aufs tiefste berühren, Entscheidungen, die unsere städtischen Verhältnisse von Grund auf verändern.

Da gilt es, Besonnenheit zu bewahren und in nüchternen, sachlicher Erwägung an dieser Entscheidung mitzuwirken, wie es Heimatstolz und Verantwortlichkeitsgefühl einem jeden ins Herz legen.

Das tun wir, wenn wir Männern und Frauen unsere Stimme geben, die unser Vertrauen in jeder Hinsicht verdienen und die fähig sind, bei den neuen großen Aufgaben ihre Kenntnisse und Erfahrungen, insbesondere in wirtschaftlichen und sozialen Fragen, in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen.

Die Deutsche Volkspartei

hat nach diesen Grundrissen ihren Wahlvorschlag aufgestellt unter möglichster Berücksichtigung aller Berufsstände, besonders der Haus- und Grundbesitzer.

Bürger Kamens! Tretet ein für diesen Wahlvorschlag und wählt

Liste Metzgermeister Gustav Ebbinghaus.

Die Deutsche Volkspartei.

!! Auf zum Preismaschinenball !!

(W. Reinhard, Schützenhof).

Am Samstag, den 1. März d. J., veranstaltet der hiesige Dilettanten Verein „Konfordia“ einen:



Es gelangen 10 wertvolle Preise zur Verteilung und zwar 3 Herren-, 3 Damen-, 2 Gruppen- u. 2 Klumpenpreise.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Eintrittspreis ist für Preismaschinen 2,50 Mark, für die anderen Besucher 1,50 Mark.

Karten sind zu haben beim Vereinswirt W. H. Reinhard und im Zigarren-Geschäft W. H. V. and u. bei den Mitgliedern.

Die Demaskierung findet Punkt 10 Uhr statt.

Für gute Musik ist bestens Sorge getragen. Den Besuchern einige geistreiche Stunden versprechend ladet freundlichst ein

755

Der Vorstand
des Dilettanten Verein „Konfordia“.

Unsern lieben Vater

Hermann Weifert

zu seinem am 27. Febr., stattfindenden 60. Geburtstag

die herzlichen Glück- u. Segenswünsche.

Kamen, 26. Febr. 1919.

Gewidmet von deinen dankbaren Kindern.

Fr. Brinkmann

best. Vertreter von
Pastor Felsch Heilweide
Hana, Bahnhofstraße 49
Sprechstunden: Dienstags und Freitags
von 9 bis 6 Uhr.

24

Kartoffelsalat mit Plantox

500 g Kartoffeln, 60 g Plantox, 1 kleine Zwiebel, 1 Eßlöffel geriebenen Meerrettich, 1/2 Liter Essig, 165 g gekochte Rote Beete.

Die Kartoffeln werden gewaschen, mit kaltem Wasser bedeckt angesetzt und im geschlossenen Topf in 30 Minuten weichgekocht. Nach dieser Zeit wird das Wasser abgeseigt, die Haut wird von den Kartoffeln abgezogen und die Kartoffeln werden in dünne Scheiben geschnitten. Den Meerrettich und Plantox vermischt man mit dem Essig, der geriebene Zwiebel, 1/2 Liter kochendes Wasser gibt man dazu. Dann mischt man die Kartoffeln mit der Soße, richtet den Salat recht hoch in der Glaskanne an, streut einen Eßlöffel feingehackte Petersilie darüber. Die Rote Beete-Scheiben werden mit einem Eierbecher gleichmäßig ausgestochen und wie eine Rosette um den Kartoffelsalat gelegt.

„Plantox“ ist in Packungen von 30 Gramm, 1/2, 1/4, 1/2 und 1 Pfund zu haben und von der Ersatzmittelstelle Hamburg genehmigt. Paraguay - Fleischexport-Gesellschaft m. b. H., Hamburg.

283

Für den Verkauf einer konkurrenzlosen

Schmierseife

beste Ware, gut schäumend, tadellos reinigend, frei von schädlichen Substanzen, wird best eingetütet und empfohlen, rühriger

Vertreter
gesucht. Offerten unter A. V. 65 an die Annoncen-Expedition B. Dickmann, Gelsenkirchen.

Lehrlinge

unter günst. Bedingungen eingestellt.
Gewerkschaft Eisenhütte Westfalia, Lünen.

Maurer und Handlanger

gesucht.
Otto Scherff, Baugeschäft,
Kamen.

Stimmzettel u. Flugblätter

sowie sonstige Wahlgedruckten

liefert schnell und preiswert

die Buchdruckerei
der Kamener Zeitung